



Rückblick 2024 Jahresprogramm 2025

Vorwort

Entscheidungen

Entscheidungen in der Bergrettung zu treffen, kann oft eine herausfordernde und kritische Aufgabe sein, insbesondere wenn nicht genügend Informationen zur Verfügung stehen. In solchen Situationen ist es wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren und die verfügbaren Ressourcen und Erfahrungen bestmöglich zu nutzen.

Wir als Rettungsteam stehen häufig vor unvorhersehbaren und gefährlichen Bedingungen. Wenn Informationen über das Wetter, den Zustand des Geländes oder die Situation der vermissten, oder verunfallten Person fehlen, können und müssen wir auf unser Fachwissen und unsere Intuition zurückgreifen. Hierbei spielen Erfahrung und Teamarbeit eine entscheidende Rolle. Oftmals müssen Entscheidungen schnell getroffen werden, um das Leben von Menschen zu retten, was den Druck erhöht.

Ein wichtiger Aspekt ist die Risikobewertung. Die Retter müssen abwägen, welche Risiken sie eingehen können und welche Massnahmen sie ergreifen sollten, um die Sicherheit des Teams und der betroffenen Person zu gewährleisten. In solchen Fällen kann es hilfreich sein, alternative Strategien zu entwickeln und flexibel zu bleiben, um auf neue Informationen oder Veränderungen der Situation reagieren zu können.

Zusätzlich ist die Kommunikation innerhalb des Teams von grosser Bedeutung. Offene Gespräche über Unsicherheiten und Bedenken können dazu beitragen, bessere Entscheidungen zu treffen, auch wenn die Informationen begrenzt sind. Es ist wichtig, dass alle Teammitglieder ihre Perspektiven einbringen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Letztendlich erfordert die Bergrettung in Situationen mit unzureichenden Informationen Mut, Entschlossenheit und die Fähigkeit, unter Druck zu arbeiten. Die Retter müssen sich darauf verlassen, dass sie die bestmöglichen Entscheidungen treffen, um Leben zu retten, auch wenn die Umstände alles andere als ideal sind.

Wir sind alle aufeinander angewiesen und auch voneinander abhängig, um nach einem Einsatz gesund wieder nach Hause zu kommen. Da muss auch der Teamgeist stimmen und das tut er in der Rettungsstation Engelberg 5.14 auch.



Hans von Rotz, Rettungschef

Im Überblick

Einsätze 2024

Das vergangene Jahr blieb mit den Einsätzen unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Zu fünfzehn Einsätzen wurde die Alpine Rettung aufgeboden

Januar

Im Januar waren keine Einsätze zu verzeichnen.

Februar

Der erste Alarm wurde am **3. Februar** ausgelöst. Ein blockierter Berggänger musste vom Grassenboden evakuiert werden. Sein Ziel war das Grassenbiwak. Er war weit ab vom richtigen Weg und unterschätzte die winterlichen Verhältnisse.

Am **4. Februar** verunfallte ein Kitesurfer auf dem gefrorenen Trübsee. REGA 8 wurde aufgeboden. Zusätzlich wurde der RSH auf Standby gesetzt. REGA 8 konnte den Verunfallten bergen ohne die Hilfe des RSH. Die Herausforderung bei diesem Einsatz war die Tragfähigkeit des Eises.

März, April

Keine Alarme in diesen beiden Monaten.

Mai

Am **11. Mai** geriet ein Gleitschirmpilot kurz nach dem Start in Schwierigkeiten. Dabei touchierte er mit dem Schirm eine Baumgruppe und blieb hängen. Er blieb unverletzt. Die Bergung wurde durch zwei Retter terrestrisch durchgeführt.

Zu einer Evakuierung einer abgestürzten Person kam es am **26. Mai** an der Furrenhochflue. Beim Sturz verletzte sich die Person erheblich. In einer Windenaktion wurde erst der Seilpartner ausgeflogen und anschliessend die gestürzte Person im Horizontalnetz zum Zwischenlandeplatz, wo sie medizinisch versorgt und umgelagert wurde. Anschliessend wurde die Person ins Spital geflogen.

Juni

Bei der Kontrolle von Druckrohren kam es am **25. Juni** zu einem Arbeitsunfall. Drei Arbeiter kontrollierten Druckrohre für das Elektrizitätswerk. Als einer der Mitarbeiter im steilen Gelände ausrutschte, verletzte er sich am Bein. Er musste aus dem steilen Gelände bis zur nahen Strasse geborgen werden, wo er dann den Rettungssanitätern des Notruf 144 übergeben wurde.

Juli

Von der Füreinalp herkommend verliefen sich zwei Touristen im Gebiet Undrist Stafel. Den Alarm erhielten wir um 20.31 Uhr am **1. Juli**. Bei strömenden Regen fanden sie den Weg nach Engelberg nicht mehr und schlugen Alarm.

Unser EL kontaktierte den Äpler auf Dagenstal und bat ihn, sich nach den Touristen umzusehen. Inzwischen wurde der Schlüssel für die Bahn organisiert. Nach ca. 15 Minuten hat der Äpler Kontakt mit den Personen und kann sie anschliessend mit der Dagenstalbahn zum Wasserfall hinunterfahren lassen, wo sie vom EL empfangen wurden. Bestimmt haben sie ihren Flug am Flughafen ZHR verpasst.

Der zweite Kletterunfall des Jahres ereignete sich am **13. Juli** am Schlossberg. Ein Kletterer einer Zweierseilschaft stürzte ca. 15 Meter ab und verletzte sich erheblich. Wegen starkem Nebel wurde die Rettungsstation 5.14 aufgeboten. Es sah nach einer terrestrischen Bergung aus, die Stunden dauern und personalintensiv werden könnte. Deshalb bot der RC zusätzlich die Station Stans zur Mithilfe auf. Trotzdem wurden auch zwei REGA Helis aufgeboten. Das terrestrische Rettungsteam machte sich bereit und verliess die Station Richtung UP. Nach geraumer Zeit und vier Versuchen konnten die Helis zur Unfallstelle fliegen und die Bergung mit Hilfe des RSH durchführen. Das Rettungsteam wurde zurückgerufen.

August

Klettersteig Zittergrat am **9. August**, an einer leicht überhängenden Stelle ist ein Klettersteigbegeher blockiert, weil ihn die Kräfte verlassen haben. Zwei nachfolgende Personen versuchen ihm über die knifflige Stelle zu helfen. Sie richten eine zusätzliche Sicherung ein und alarmieren die Rettung. Die Person kann in einer Windenberingung zum Zwischenlandeplatz geflogen werden.

Am **21. August** kam die Anfrage zur Mithilfe bei einer Tierrettung. Im Gebiet Sunniberg hatten sich 15 Schafe in eine steile Felswand verstiegen. Zur Unterstützung und Sicherung der Grosstierretter wurde die Rettungsstation Engelberg 5.14 aufgeboten.

Auf Grund des vor uns liegenden steilen Geländes und der beachtlichen Menge an Rettungsausrüstung fragte der ELUP bei der HEZ an, ob ein zeitnaher Transportflug für Material und Mensch möglich sei. Nach kurzer Abklärung meldete sich die HEZ und kündigte einen Transportflug für in ca. einer Stunde an. Bis zum Eintreffen des Helikopters stiegen zwei Bergretter zu Fuss und leicht ausgerüstet zusammen mit dem Äpler zur Einstiegsstelle in die Felswand hoch. Dort sicherten die Retter den Zustieg in und durch die Felswand mit Bohrhaken und Fixseil. Die auf der Alp verbliebenen Retter packten das benötigte Rettungsmaterial für den anstehenden Flug entsprechend ein. Anfänglich zeigten sich die Schafe zutraulich und kamen auf die Retter zu. Plötzlich änderte sich die Situation und die Schafe stiegen in noch höheres und exponierteres Gelände auf. Während die eine Hälfte der Retter versuchte, die Schafe wieder herunterzutreiben, häufte die andere Hälfte mit Steinen eine Rampe auf, über welche die Schafe aus der Felswand getrieben werden sollten. Nach einigen sehr zeitintensiven (Fehl-) Versuchen gelang es uns, die Schafe über die Rampe und weiter ins offene Gelände zu treiben.

September

Mitten in der Nacht am **12. September** schrillte der Alarm auf der ARMC App. Am 11. September 2024 gingen zwei männliche deutsche Staatsangehörige von Engelberg aus wandern mit dem Ziel Attinghausen. Dabei wollten sie über den Surenpass und dort ihre Zelte aufschlagen. Einer Person ging es gegen Mitternacht immer schlechter und so zügelten sie ihr Lager zur Schutzhütte, wo sie besser vor Wind und Schnee geschützt waren. Als es dem Patient noch schlechter ging, schlugen die Beiden Alarm über 1414.

Gegen vier Uhr morgens treffen alle Retter bei der Station Engelberg ein und organisiern div. Material wie ein Quad der Feuerwehr Engelberg, Licht und Tee.

Mit zwei Personenfahrzeuge und einem Quad machen sie sich auf den Weg Richtung Blackenalp.

Die Erstretter im Quad treffen als erstes bei der Blackenalp ein, wo dichter Nebel und Schneetreiben herrscht. Die Erstretter können noch weiter auf dem Wanderweg mit dem Quad fahren, bis dieser dann 30 Gehminuten vor der Schutzhütte zu schmal wurde. ELUP und Fachpezialist Medizin machen sich zu Fuss weiter, bis sie vom Älpler eingeholt werden, der einen kleineren Quad hatte. Er nimmt den Mediziner mit und gemeinsam fahren sie bis 200 Meter vor die Schutzhütte. In der Zwischenzeit sind die übrigen ARS Retter ebenfalls schon unterwegs Richtung Surenenpass. Als der ELUP und ein ARS Retter bei der Schutzhütte ankommen, wird der Patient bereits vom Fachspez. MED versorgt. Dem Patienten geht es nicht gut, doch er ist bereit zu Fuss mit Unterstützung zum Quad des Älplers zu laufen. Sein Freund, der kein medizinisches Problem hatte, nimmt seinen Rucksack. So machen sich, alle die in der Schutzhütte sind, auf den 200 Meter langen Weg zum kleinen Quad. Der Älpler nimmt den Patienten hinter sich aufs Quad und der Fachspez. MED begleitet das Quad. Langsam geht es bergab bis zum Treffpunkt. ELUP, ein ARS Retter und der Freund des Patienten gehen zu Fuss Richtung Blackenalp. Die Fahrt mit dem Patienten geht weiter zur Blackenalp, dann weiter bis zum Stäfeli, wo der Patient dem Rettungsdienst 144 übergeben werden kann. Die Ambulanz fährt den Patienten ins Spital Stans.

Am **21. September** bergen REGA 8 mit einem RSH und REGA 10 zwei schwer verletzte Patienten nach einem Gleitschirm-Tandemflugabsturz. Kurz nach dem Start ging beim Flug etwas schief. Das Fluggerät stürzt in der Folge in steiles Alpweidland ab.

Oktober

Ein weiterer Gleitschirmunfall ereignete sich am **20. Oktober**. Beim Startplatz Härzlisee auf dem Brunni verhedderte sich eine Steuerleine beim Start eines Gleitschirms. Beim Versuch die Situation zu korrigieren, flog der Gleitschirm in eine Baumgruppe. Der Schirm verfang sich in den Baumwipfeln. Der Pilot blieb unverletzt in ca. 6 Metern Höhe über Boden hängen.

November

Wieder ein Monat ohne Einsätze

Dezember

11. Dezember, die Saison Galtiberg/Sulzgraben ist eröffnet. Vier Personen sind nach einer Variantenabfahrt mit Tourenski im Bereich Sulzgraben/Gemsgässli in steiles Gelände geraten und blockiert worden. Drei Personen waren auf einem schmalen Band unterhalb einer Felswand, eine Person war weiter unten im Sulzgraben mit einer Armverletzung. Die Personen wurden nacheinander mit einer Nachtwinde evakuiert und zum Trübsee geflogen. Die Patientin mit der Verletzung wurde anschliessend hospitalisiert.

12. Dezember, ein unverletzter Varianten-Snowboarder war am untersten Felsen des Sulzgraben blockiert. In einer Windenaktion mit dem RSH musste er ausgeflogen werden.

In der Nähe des «Hinteres Titlisjoch» im Steinberg mussten am Abend des **25. Dezembers** zwei unverletzte, blockierte Personen evakuiert werden. Sie wurden per Winde nach Trübsee geflogen.

Verschiedenes

Kurse und Übungen

Die stationsinternen Kurse sind gut besucht und werden von den Teilnehmenden auch für deren Aufbau und Inhalt gelobt. An den regionalen Kursen könnte die Teilnahme besser sein.

Ausbildung

Im Oktober schloss Jasper Hoekstra die Ausbildung zum Einsatzleiter ab. Herzliche Gratulation im Namen des ganzen Teams.

Spende

Der Frauengemeinschaft Engelberg hat für die Rettungsstation gesammelt und uns den Betrag von CHF 1160.– als Spende zukommen lassen. Die Spende wurde zur Mitfinanzierung der neuen Harken Rettungswinde verwendet.

Material

Diverses Verbrauchsmaterial musste ersetzt werden. Neuanschaffungen wurden getätigt, dazu gehören: Harken Rettungswinde, div. Reepschnüre, 60 m Seil, Helme, Stirnlampen, Auffang-Abseilgerät, Karabiner, Verbindungsmittel, mitlaufendes Verbindungsmittel, Transportsack.

Harken Rettungswinde

Klein, leicht, einfach zu bedienen und gut transportabel sollte das Material sein, welches wir in der Rettung verwenden. Durch technischen Fortschritt, Verbesserungen und Erfindungen kann und wird das auch erreicht. Im Jahr 2002 wurde die Paillardetwinde in der Bergrettung eingeführt. Damals ersetzte sie die Friedliwinde, welche seit den 50er-Jahren im Einsatz war.

Nun wurde es auch bei uns Zeit die über 20-jährige Winde zu ersetzen. Vor allem das Gewicht machte zu schaffen. Die komplette Winde wog über 40 kg ohne Seile. Der Motor liess auch zu wünschen übrig.

Die neue Winde bringt ein Gewicht von 14.5 kg auf die Waage. Sie ist schnell eingerichtet und einfach zu bedienen. Kurz nach dem Kauf fanden die Instruktionen statt und erste Übungen wurden durchgeführt. Das ganze Team war begeistert von den Möglichkeiten.

Vertrag Rettungskonzept Brunnibahn

Im Herbst konnte mit der Brunnibahn ein Vertrag abgeschlossen werden, welcher ab dem 1. Dezember 2024 seine Gültigkeit hat. Somit werden wir die Evakuationsübungen Seilbahnen und Sessellifte abwechslungsweise einmal bei den Brunnibahnen und Titlisbahnen abhalten.

Probealarme ARMC

Immer wieder werden neue Funktionen der ARMC App zugefügt. Teilweise kommt es auch zu Störungen in der App selbst. Deshalb wurden und werden auch weiterhin sporadisch Probealarme ausgeführt. Sollten widererwartend auf euren Handys Fehler bei der Alarmierung auftreten meldet euch bitte direkt bei Dino.

Referat an der Uni Luzern

Am 29. November durfte ich als Rettungschef ein Referat an der Uni Luzern über die Rettung in den Bergen halten. Spezifisch ging es darum, Entscheidungen, ohne genügende oder ungenaue Angaben zu finden. Die Teilnehmer belegten den Kurs «MAS Effective Leadership». Für mich war es eine sehr spannende Erfahrung. Was mich beeindruckt hat, war, dass sich die Teilnehmer bei mir bedankt haben für die Arbeit die wir als Rettungsteam leisten.

Dank an das Team

Liebes Team und geschätzte Unterstützer der Rettungsstation Engelberg,

ich möchte mich herzlich bei euch allen bedanken! Euer Engagement und eure Unterstützung sind von unschätzbarem Wert für die Rettungsstation und die Menschen, die auf eure Hilfe angewiesen sind. Dank eurer grosszügigen Beiträge, sei es durch finanzielle Mittel, die ehrenamtliche Arbeit oder andere Formen der Unterstützung, können wir unsere wichtige Arbeit fortsetzen und sicherstellen, dass wir in Notfällen schnell und effektiv handeln können.

Eure Solidarität und euer Vertrauen in unsere Mission motivieren uns, immer wieder unser Bestes zu geben. Gemeinsam tragen wir dazu bei, Leben zu retten und Sicherheit in der wunderschönen Region Engelberg zu gewährleisten.

Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Vertrauen!

Mit freundlichen Grüssen,



Hans, Rettungschef

Programm RS 5.14 2025

Winterkurs (Tageskurs)

Datum:	11. Januar 2025
Zeit:	07.30 bis ca. 17.00 Uhr
Verantw. Kursleiter:	Thomas Hurschler, Dino Ineichen, Jasper Hoekstra
Ort:	Gebiet Trübsee/Bitzistock
Inhalt:	Sondieren, LVS, Medizin, Einsatzübung

Motivationskurs/Teambildung (Abendkurs)

Datum:	21. März 2025
Zeit:	ab 17.00 Uhr im Restaurant Ritz
Verantw.:	Hans Von Rotz
Inhalt:	gemütliches Beisammensein, gute Gespräche, Essen

Baumrettungskurs (Abendkurs)

Datum:	8. Mai 2025
Verschiebe Datum:	22. Mai 2025
Zeit:	18.00 bis 22.00 Uhr
Verantwortlich:	Thomas Hurschler
Ort:	noch nicht definiert
Inhalt:	Baumklettern, Technik

Basic 1 (Abendkurs)

Datum:	5. Juni 2025
Zeit:	18.00 bis 22.00 Uhr
Verantw.:	Bini Amstutz
Ort:	noch nicht definiert
Inhalt:	Basiswissen erweitern und stärken

Basic 2 (Abendkurs)

Datum:	19. Juni 2025
Zeit:	18.00 bis 22.00 Uhr
Verantw.:	Jasper Hoekstra
Ort:	noch nicht definiert
Inhalt:	Basiswissen erweitern und stärken

Sommerkurs (Tageskurs)

Datum:	30. August 2025
Zeit:	08.30 bis ca. 17.00 Uhr
Verantw.:	Bini Amstutz
Inhalt:	Galtibergbegehung

Evakuationsübung (Tageskurs)

Datum:	20. September 2025
Zeit:	08.30 bis ca. 17.00 Uhr
Verantw.:	Adi Bauer
Ort:	Brunnibahn oder Titlisbahn
Inhalt:	Evakuierung aus Bergbahn, Sessellift

Ort und Art der Evakuierung ist noch nicht festgelegt. Details folgen frühzeitig.

Evakuierung Personenlift Hotel Terrace (Abendskurs)

Datum:	6 November 2025
Zeit:	18.00 bis 22.00 Uhr
Verantw.:	Dino Ineichen, Thomas Hurschler
Ort:	Stollenlift 1, Hotel Terrace
Inhalt:	Evakuierung aus Personenlift

Medizinkurs (Abendskurs)

Datum:	20 November 2025
Zeit:	18.00 bis 22.00 Uhr
Verantw.:	Christoph Ehrat, Marco Rossi, Mike Butora
Ort:	Theorie Lokal beim Werkhof
Inhalt:	Vaccuummatratze, Erstversorgung, Bahre

**Die Teilnahme an den Stationskursen ist für alle obligatorisch.
Die Kursleiter behalten sich vor, die Kursinhalte
sowie die Zeiten und Treffpunkte für jeden Kurs zu ändern.
Änderungen werden frühzeitig bekanntgegeben.**

Es kann auch sein, dass Übungen oder Kurse ausserhalb des Programms angesetzt werden. Auch in diesen Fällen wird frühzeitig informiert, wobei es auch zu kurzfristigen Aufgeboten kommen kann. Wir setzen dabei auf eure Flexibilität.

Das Jahresprogramm gilt für alle Teammitglieder inkl. Fachspezialisten.

Als Grundlage aller Kurse und Übungen gilt das Lehrmittel Alpine Rettung.

Das Lehrmittel steht jedem Retter und jeder Retterin im Extranet als Download zur Verfügung.

Mannschaftsliste Station 5.14

Kader

von Rotz Hans

Retter, Rettungschef, EL
Engelbergerstrasse 78, 6390 Engelberg

Hurschler Thomas

Retter, RC Stv., EL
Melchtal 1, 6390 Engelberg

Amstutz Albin

Retter, EL / BF / RSH
Oertigen 21, 6390 Engelberg

Bauer Adi

Retter, EL
Barmettlenstrasse 17, 6390 Engelberg

Ineichen Dino

Retter, EL, Materialverantwortlicher
Klosterstrasse 5, 6390 Engelberg

Ehrat Christoph

Retter, Fachspezialist Medizin
Klosterhof 1, 6390 Engelberg

Rossi Marco

Retter, Fachspezialist Medizin
Wesemlinring 14, 6006 Luzern

Odermatt Paul

Sachverständiger HF
Tellenstein 6, 6390 Engelberg

Zumbühl Peter

Retter, Baumrettung
Oberbergstrasse 106, 6390 Engelberg

Hoekstra Jasper

Retter, EL, Fachspezialist Canyoning
Fellenrütistrasse 17, 6390 Engelberg

Butora Mike

Vorderstockli 14, 6390 Engelberg

Christen Peter

Tellensteinstrasse 9, 6390 Engelberg

Christen Franziska

Horbisstrasse 18, 6390 Engelberg

Christen Noel

Tellenstein 13, 6390 Engelberg

Clapasson Janine

Schwandstasse 54, 6390 Engelberg

Gander Nicolas

Zelglistrasse 7, 6390 Engelberg

Garrido Paulo

Titlisstrasse 6, 6390 Engelberg

Geisser René

Langacher 84, 6390 Engelberg

Geisser Tanya

Langacher 84, 6390 Engelberg

Häcki Hans

Oberbergstrasse 90, 6390 Engelberg

Heis Sven

Meilandweg 5, 6390 Engelberg

Hess Noldi

Oberbergstrasse 17, 6390 Engelberg

Hofstetter Sven

Wiesenheim, 6166 Hasle

Hurschler Edwin

Oberbergstrasse 3, 6390 Engelberg

Infanger Daniel

Büelhubel 3, 6390 Engelberg

Keller Toni

Studentenweg 27, 6390 Engelberg

Koch Stefan

Fachspezialist Medizin
Studentenweg 19, 6390 Engelberg

Krummenacher Fredy

Studentenweg 20, 6390 Engelberg

Odermatt Thomas

Raingrüssli 1, 6390 Engelberg

Roder Silvano

Bühl 12, 6390 Engelberg

Rohrer Jeffrey

Oberbergstrasse 54, 6390 Engelberg

Stutz Michi

Fachspezialist Hund
Rütimatt 2, 6390 Engelberg

Wermelinger Gaby

Vogelsangweg 4, 6390 Engelberg

Passivmitglieder

Waser Marcel

Passivmitglied
Oberbergstrasse 27, 6390 Engelberg

Amstutz Gody

Passivmitglied
Acherrainstrasse 16, 6390 Engelberg

Imfeld Gusti

Passivmitglied
Terracestrasse 30, 6390 Engelberg

Adressänderungen (ob Postanschrift oder Mailadresse) sind im AVERS selber nachzuführen, oder dem Rettungschef zu melden.



Vereine Alpine Rettungshundeführer Engelbergertal ARHFE

Trainingsdaten Winter 2025

Kurs 1	Lw Aufbau
Datum:	Sonntag, 14. Dezember 2024
Gebiet/Ort:	Engelberg
Zuständig:	René/Wendel
Kurs 2	Lw
Datum:	Sonntag, 22. Dezember 2024
Gebiet/Ort:	Engelberg
Zuständig:	Wendel
Kurs 3	Lw
Datum:	Samstag, 4. Januar 2025
Gebiet/Ort:	offen
Zuständig:	Beat
Kurs 4	Lw
Datum:	Sonntag, 9. Februar 2025
Gebiet/Ort:	offen
Zuständig:	Matteo/Wendel
Kurs 5	Lw
Datum:	Samstag, 22. Februar 2025
Gebiet/Ort:	offen
Zuständig:	Sven

Einsatzfähige Hundeteams Lawine Winter 2025

Michi Stutz, Telefon 079 765 27 89

Beat Lussi, Telefon 079 842 99 04

Wendel Odermatt, Telefon 079 224 70 23 (ab 18. Januar 2025 bei Bestehen Modul 2 Bernina)

René Geisser, Telefon 079 526 04 82 (ab 18. Januar 2025 bei Bestehen Modul 2 Bernina)

Figuranten sind immer herzlich willkommen. Interessierte Figuranten melden sich bitte beim technischen Leiter Wendel Odermatt unter Telefon 079 224 70 23 oder dem jeweiligen Übungsleiter.

Kurse ARS 2025

Modul M2

Wo: Bernina
Wann: 10. bis 17. Januar 2025
Wer: Wendel, René, Sven

Modul Eintrittstest

Wo: Rothenturm
Wann: 27. April 2025
Wer: Matteo

Modul M2 und M1 (Matteo)

Wo: Bernina
Wann: 3. bis 7. Juni 2025
Wer: Wendel, René, Sven, Matteo

Einsatztest GS

Wo: Offen
Wann: 25. bis 28. September 2025
Wer: Wendel, René, Sven

Pikettplan

Das Lawinenaufgebot erfolgt über die App ARMC ohne Pikettstatus für die Hundeführer. Die verfügbaren Hundeführer melden sich bei Einsätzen über ARMC. Abwesenheiten werden auf der internen Chatgruppe in WhatsApp kommuniziert, damit wir gruppenintern wissen, welche Teams verfügbar sind.

Alpine Rettung Zentralschweiz ARZ

Vorstand

5.15	Präsident	Baumgartner Ruedi
5.16	Vizepräsident	Küchler Martin
5.17	Finanzen	Stalder Florian
5.15	Ausbildungsverantwortlicher	Linder Christoph
5.17	Aktuar	Thalmann Roger

Erweiterter Vorstand

5.13	RV RSH	Bieri Daniel
5.12	RV Hunde	Richli Lukas
5.15	TL Winter/Stv. Ausbildung	Caprez Simon
5.17	TL Sommer	Vogel Martin
5.13	RV Medizin	Zimmermann Thomas
5.16	RV Canyoning	Kretz Niklaus
Rega 8	Basisleiter EBUR	Sialm Corsin

Rettschefs Sind auf der Homepage www.alpinerschwyz.ch zu finden.

Fachspezialisten Kontakte zu Fachspezialisten (z.B. für gemeinsame Übungen) bitte über den jeweiligen Regionalverantwortlichen erfragen.

Wichtige Telefonnummern und Daten

Alpine Rettung Schweiz Telefon 044 654 38 38

Koordinaten Helilandeplatz beim Erlenhaus 673.810 / 185.762

Ärzte

Dr. Ch. Ehrat Praxis
Telefon 041 637 40 60

Dr. H. Bucher
Telefon 041 637 00 30

Dr. M. Rausch
Telefon 041 637 33 33

Notfall

Rega 1414
Notruf 144

Internationaler Notruf 112
Tox-Zentrum (Vergiftungen) 145

Einsatzzentrale REGA

Alarm Rückruf
Telefon 058 654 39 89

Einsatzzentrale
Telefon 058 654 39 59

Basis Erstfeld
Telefon 041 882 03 33

REGA Center
Telefon 044 654 33 11

Heli

REGA Basis Erstfeld
Telefon 041 882 03 33

Swiss Helicopters, Basis Erstfeld
Telefon 041 882 00 50

Polizei

Pol. Kdo. Sarnen 117

Telefon 041 666 65 00

Engelberg

Telefon 041 666 68 00

Kapo Nidwalden

Telefon 041 618 44 66

Kapo Uri

Telefon 041 875 22 11

Kapo Meiringen

Telefon 033 971 80 81

Rettungschefs Nachbarstationen

Stans

Sepp Odermatt

Telefon 041 610 59 09/079 275 94 05

Sarneraatal

Samuel Ziegler, Telefon 079 958 17 95

Pilatus

Daniel Bieri, Telefon 079 642 73 97

Meiringen

Theo Maurer

Telefon 033 971 42 24 / 079 469 10 20

Rettungsdienste Pisten

Stefan Hallenbarter

Chef Pistenrettungsdienst Titlis

Telefon 079 101 56 26

Titlis

Telefon 041 639 50 61 (Talstation)

Jochpass

Telefon 041 639 50 44

Brunni

Telefon 041 639 60 60

Lawinen

Institut Davos

Telefon 081 417 01 11

Lawinenbulletin 187

Verschiedene

Altersheim Engelberg

Telefon 041 639 65 65

Skischule

Telefon 041 639 54 54

Pfarramt

Telefon 041 639 61 31 / 041 637 13 50

Spital

Kt. NW Stans

Telefon 041 618 18 18

Kt. OW Sarnen

Telefon 041 666 44 22

Kt. LU Luzern

Telefon 041 205 11 11

Kt. UR Altdorf

Telefon 041 888 86 19

Hütten

Jochhütte, Telefon 041 637 11 87

672.475 / 181.200

Brunnihütte, Telefon 041 637 37 32

674.140 / 188.210

Rugghubelhütte, Telefon 041 637 20

64 678.100 / 188.850

Spannorthütte, Telefon 041 637 34 80

681.780 / 183.750

Grassenbiwak, Telefon 041 637 08 25

677.000 / 180.300

Zingelalp, Telefon 041 637 41 73

670.320 / 187.670

Fürenalp, SOS Telefon 041 637 39 49

678.600 / 183.840

Sustlihütte, Telefon 041 885 17 57

678.860 / 178.350

RV ARZ - Jahresprogramm 2025

Trainingswoche RSH:	gemäss Rega
Generalversammlung ARZ:	2. Mai 2025
Grund- und Weiterbildungskurs Sommer:	17. Mai 2025
Einsatzleiterkurs Sommer:	28. Juni 2025
Regionalvereinskurs Canyoning:	5. Juli 2025
erweiterte Vorstandsitzung ARZ:	24. September 2025
Medizinkurs:	25. Oktober 2025
Grund- und Einsatzleiterkurs Winter:	13. Dezember 2025

Christoph Linder

Ausbildungsverantwortlicher ARZ
der Alpinen Rettung Schweiz
alpinrettungzentralschweiz ARZ
Schwandacher 11
CH-6387 Oberrickenbach
Mobile +41 79 343 90 57



Organisationen

www.hvr.ch

www.alpinrettung.ch

www.rega.ch

www.slf.ch

www.ikar-cisa.org

www.sac-engelberg.ch

Karten

www.swisstopo.ch

www.gis-ow.ch

www.map.geo.admin.ch





